

microsoft.public.de.sqlserver: Re: Trans Log wächst und wächst bis platte voll ist!

Re: Trans Log wächst und wächst bis platte voll ist!

Source: <http://www.tech-archive.net/Archive/German/microsoft.public.de.sqlserver/2004-05/0430.html>

From: Frank Kalis (nospam_at_insidessql.de)

Date: 05/12/04

Date: Wed, 12 May 2004 05:01:08 -0700

----- Christoph Muthmann wrote: -----

so ganz allgemein würde ich das nicht sagen. Ich halte nichts von Transactions Logs nur um Logs zu haben.

Dito :-)

Wenn diese nicht regelmäßig (z. B. alle 30 Minuten) gesichert werden, nützen sie mir herzlich wenig. Da bliebe nur noch als Glücksfall beim Crash, daß ich gerade noch eine Sicherung des Logs ziehen kann. Vorstellbar wäre auch bei kleineren Datenbanken mehrere Full-Backups am Tag.

Wir haben auch Produktionsdatenbanken, auf denen bewußt auf eine zeitgenaue Wiederherstellung verzichtet wurde. Der Datenverlust beträgt im schlimmsten Falle einen Arbeitstag, was aber in Kauf genommen wird und auch keine dramatischen Auswirkungen hätte.

Vielleicht ein bisschen zu pauschal geantwortet, aber gebranntes Kind scheut das Feuer. VOR dem Crash waren sich hier alle einig, dass es einen Datenverlust von max. 1 Tag geben kann. Wurde sogar protokolliert! Alles kein Problem. NACH dem Crash konnte sich niemand an diese Vereinbarung erinnern. Man hätte ja deutlicher auf die Risiken hinweisen müssen und hätte man dies VORHER gewusst...blablablah. Klingt übertrieben? Tja, nichts ist so unwirklich wie die Wirklichkeit ;-)

Und dann gibts noch die Datenbanken, die sowieso nur Nachts nach der Sicherung per Batch mit neuen Daten bestückt werden. Auch solche Szenarien sind jederzeit ohne Datenverlust wiederherstellbar.

Zum Glück nicht meine Baustelle!

--Frank

<http://www.insidessql.de>

Re: Trans Log wächst und wächst bis platte voll ist!